

Literarisch-artistisches.

Erfurt, 27. October. In unserer alten musikreichen Stadt feierte gestern der Soller'sche Musikverein sein zwanzigstes Stiftungsfest durch ein großes Concert. Unter andern wurde das bekannte Gedicht Ludwig's von Erfurt „Die Mähr von den drei Inseln,“ von welchem jetzt eine zweite Auflage gedruckt ist, durch einen talentvollen Künstler, Herrn F. Held, melodramatisch gesetzt, aufgeführt und mit außerordentlichem Beifall begrüßt. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir dieser Tonsetzung eine günstige Aufnahme in ganz Deutschland prophezeihen; schon der Gegenstand: Corsica — Elba — Helena — mußte dem Componisten die schönsten Ideen bieten, die er denn auch vortrefflich ausgeführt hat.

(Leipziger Zeitung.)

M i s c e l l e.

Zwischen einem Censor und einem Buchhändler in der Oberpfalz wurde neulich folgendes Gespräch gehalten:

Buchhändler. Ich sehe keinen Grund, warum dieses Buch confiscirt werden sollte.

Censor. Die unitarischen Ansichten desselben sind gegen den römisch-katholischen Glauben.

Buchhändler. Aber sie sind ebensowohl gegen Lutheraner und Calvinisten gerichtet; denn auch diese sind Trinitarier.

Censor. Freilich, Unitarier sind eigentlich bloß die Griechen.

Der Mann, welcher Richter über wissenschaftliche Producte sein soll, wußte nicht zwischen unriten Griechen und Unitariern zu unterscheiden, sondern hielt Beides für gleichbedeutend. In solchen Händen — sagt die Dorfzeitung, welcher wir diesen Artikel entlehnen — liegt die Gewalt, wissenschaftlichen Erzeugnissen das Leben abzuspochen. Ein Seufzer, der auch außerhalb der Oberpfalz hier und da zum Himmel steigt.

Verantwortlicher Redacteur: J. E. Stadler.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6058.] Preussische Volks-Schul-Zeitung
für das Jahr 1840.

Die vom Dr. Robitz redigirte **Pr. Volksschulzeitung** wird auch im nächsten Jahre wöchentlich erscheinen, und auf diese Weise ihren **achten** Jahrgang beginnen. Um dieser Zeitung die Gunst des Publikums zu erhalten und möglichst noch zu steigern, haben die Herausgeber sich entschlossen, den thätigen Sortimentsbuchhandlungen außer dem gewöhnlichen Rabatt von 25% auch noch auf **sechs** festbestellte Exemplare (gleichviel ob mit einem Male oder nach und nach) das **siebente gratis** zu geben. Handlungen, welche sich für die Volks-Schul-Zeitung verwenden wollen, werden gebeten, baldigst ihre Bestellungen **fest** oder à Cond. einzuschicken. Von dem Jahrgange 1839 wird eine mäßige Anzahl von gehefteten Exemplaren auf Verlangen à Cond. zu Diensten stehen.

Indem wir nochmals unsere Schulzeitung der thätigsten Verwendung den Herren Buchhändlern empfehlen, bemerken wir noch schließlich, daß eingesandte Freiemplare von pädagogischen Neuigkeiten möglichst schnell besprochen werden.

Für das Beilegen von 500 Anzeigen entnehmen wir 16 Gr. oder 20 Sgr. und Insertionen berechnen wir die gespaltene Zeile mit 1 gGr. oder 1¼ Sgr.

Einsendungen jeglicher Art erbitten wir durch Herrn C. B. Polet in Leipzig unter unserer Firma

Expedition der Preuß. Volks-Schul-Zeitung in Berlin.

[6059.] Nachstehende Fortsetzungen

Liebig, organ. Chemie. 2. Lief.

Deutsche Blätter für Protestanten und Katholiken.
2. Heft.

werden dieser Tage fertig, jedoch nur auf Verlangen

versendet, ich bitte also den Bedarf zu verschreiben, ebenso von

Aeschylus von Wolf. 2. u. 3. Lief.

welche bereits erschienen sind.

Heidelberg, 10. Nov. 1839.

C. S. Winter, Verlagshdl.